

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0321/15	Datum 13.07.2015
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	21.07.2015	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.09.2015	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.10.2015	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2014 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2014 der ZPVP GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der ZPVP GmbH wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 5.444.161,61 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 13.229,05 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von 13.229,05 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 71.021,91 EUR zu verrechnen und den sich daraus ergebenden Gewinnvortrag in Höhe von 57.792,86 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Reinhard Fietz sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen,
 - den Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.		x		nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführender Bereich II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
------------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter II	Unterschrift	i.A. Hr. Dr. Hartung Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	---

Termin für die Beschlusskontrolle	30.11.2015
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) wurde vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2014 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 13.229,05 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur **Lagebeurteilung der Geschäftsführung** werden nachfolgende wesentliche Aussagen getroffen:

„Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 13 Tsd. EUR, nachdem im Vorjahr noch ein Jahresüberschuss von 12 Tsd. EUR erzielt werden konnte.

Auch wenn sich der Vermietungsgrad in 2014 stabilisiert hat (90 %), wird die ZPVP GmbH nach wie vor nicht von der Vermietung leben können und ist gehalten, weiterhin eigene Projekte zu akquirieren, deren Erlöse der Gesellschaft zu gute kommen.

Für ein Schwerpunktvorhaben der Medizintechnikforschung der Universität Magdeburg (STIMULATE) wurden alle verfügbaren Raumkapazitäten der Experimentellen Fabrik, außer der Halle, angemietet. Große Mietzuwächse sind dabei allerdings nicht zu erwarten, da der Großteil der Flächen bereits im Langzeitmietvertrag der Universität enthalten ist und nur für dieses Thema umgenutzt wird.

Derzeit besteht nach Einschätzung des Geschäftsführers keine große Konkurrenzsituation zu umliegenden Innovationszentren. Dies ist offensichtlich auf den guten Standort in der Nähe zur Universität und auf die flexible Anmietungsmöglichkeit von Räumlichkeiten zurückzuführen.

Die Gesellschaft ist weiterhin insbesondere bei den ZIM-NEMO-Projekten aktiv. Die Erlöse aus den Netzwerkprojekten sowie die gute Vermietungssituation werden nach heutigem Ermessen die Liquidität der Gesellschaft auch wie bisher sichern können.

Neben der Vermietung begründet sich die Hoffnung der Geschäftsleitung für eine gesicherte Zukunft des Unternehmens in der Akquise von weiteren Projekten bzw. in der Weiterführung von bestehenden Projekten.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2014 955 Tsd. EUR (Vorjahr 968 Tsd. EUR), was einer Eigenkapitalquote von 18,1 % entspricht.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gesichert.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass bei positiver wirtschaftlicher Lage in Sachsen-Anhalt auch eine positive Entwicklung der ZPVP gesichert ist.“

Analyse des Jahresabschlusses 2014 im Vergleich zum Vorjahr

1. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Sachanlagen wird in Höhe von 4.481,8 Tsd. EUR (Vorjahr 4.881,2 Tsd. EUR) ausgewiesen und betrifft im Wesentlichen das Gebäude der Experimentellen Fabrik und die Außenanlagen in der Sandtorstraße, sonstige Anlagengüter sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Gesellschaft.

Stand am 01. Januar 2014	4.881.236,00 EUR
Zugänge	6.782,87 EUR
Abschreibungen	406.187,75 EUR
Abgänge	0,00 EUR
Stand am 31. Dezember 2014	<u>4.481.831,12 EUR</u>

Vorräte in Höhe von 220,0 Tsd. EUR (Vorjahr 220,0 Tsd. EUR) betreffen die noch nicht abgerechneten und an die Mieter weiter zu berechnenden Strom- und Betriebskosten des Jahres 2014.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 102,9 Tsd. EUR (Vorjahr 70,5 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Position Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 44,5 Tsd. EUR (Vorjahr 8,1 Tsd. EUR) besteht gegenüber der Otto-von-Guericke-Universität.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 234,5 Tsd. EUR (Vorjahr 151,5 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen aus Projekten (208,5 Tsd. EUR), Forderungen aus Umsatzsteuer und Körperschaftsteuer (11,3 Tsd. EUR) und sonstige Forderungen (14,7 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten verminderte sich zum 31.12.2014 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (364,5 Tsd. EUR) um 14,6 Tsd. EUR auf 349,9 Tsd. EUR.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wird in Höhe von 3,3 Tsd. EUR (Vorjahr 3,9 Tsd. EUR) ausgewiesen. Er beinhaltet die am 31.12.2014 abgegrenzten Versicherungsbeiträge.

Passiva

Die Kapitalrücklage wird gegenüber dem Vorjahr in unveränderter Höhe (871,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 3.520,6 Tsd. EUR (Vorjahr 3.841,9 Tsd. EUR) beinhaltet den ergebnisneutral eingestellten Zuschuss für das Vorhaben Experimentelle Fabrik gemäß Zuwendungsbescheid des LFI. Ferner sind hierunter Zuschüsse für Geräteanschaffungen im Rahmen des Magnetschwebetechnikprojektes erfasst.

Unter Berücksichtigung der Zugänge und Auflösungen ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2014	3.841.875,60 EUR
Auflösung	<u>321.311,00 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2014	<u>3.520.564,60 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 45,9 Tsd. EUR (Vorjahr 40,6 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen Rückstellungen für liquiditätsabhängige Gehaltsbestandteile (14,8 Tsd. EUR), ausstehenden Urlaub (10,7 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (20,4 Tsd. EUR).

Unter der Position Erhaltene Anzahlungen sind die von den Mietern auf die Betriebskosten des Jahres 2014 geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von 152,0 Tsd. EUR (Vorjahr 129,1 Tsd. EUR) erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 35,6 Tsd. EUR (Vorjahr 30,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 2,4 Tsd. EUR (Vorjahr 0,8 Tsd. EUR) handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (98,2 Tsd. EUR) um 61,9 Tsd. EUR auf 160,1 Tsd. EUR und beinhaltet Verbindlichkeiten aus noch nicht verbrauchten Zuwendungen (131,5 Tsd. EUR) und eine Reihe kleinerer Positionen.

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 573,1 Tsd. EUR (Vorjahr 599,9 Tsd. EUR) beinhaltet eine Mietvorauszahlung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Der zugrunde liegende Vertrag wurde in 2004 neu verhandelt. Die Mietdauer wurde um 10 Jahre bis zum 28.02.2026 verlängert. Gleichzeitig wurde die Mietvorauszahlung als ein mit 5,5 % abgezinster Betrag ermittelt.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 441,4 Tsd. EUR (Vorjahr 409,3 Tsd. EUR) beinhaltet Erlöse aus der Vermietung von Räumen an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (108,1 Tsd. EUR) und an sonstige Mieter (97,6 Tsd. EUR), Erlöse aus abgerechneten Heiz- und Betriebskosten (150,9 Tsd. EUR), dem Konferenzraum (18,0 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (66,8 Tsd. EUR).

Eine Erhöhung des Bestandes an noch nicht abgerechneten Nebenkosten wird in Höhe von 0,0 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 42,8 Tsd. EUR).

Erträge aus Zuwendungen für Forschung und Entwicklung werden in Höhe von 152,5 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 208,0 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge weist im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 533,0 Tsd. EUR (Vorjahr 471,1 Tsd. EUR) aus. Im Einzelnen handelt es sich dabei um Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zum Anlagevermögen (321,3 Tsd. EUR), Erträge aus Weiterberechnungen (115,2 Tsd. EUR) sowie sonstige Erträge (96,5 Tsd. EUR).

Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 227,8 Tsd. EUR (Vorjahr 246,0 Tsd. EUR) beinhalten die wesentlichen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (Wärme, Strom, Wasser, Abwasser, Versicherungen, Telefon, Instandhaltung und Wartung, Gebäude- und Straßenreinigung usw.).

Personalkosten werden in Höhe von 281,1 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 265,8 Tsd. EUR).

Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung werden in Höhe von 410,6 Tsd. EUR (Vorjahr 411,5 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (192,7 Tsd. EUR) um 24,0 Tsd. EUR auf 216,7 Tsd. EUR. Die Aufwendungen im Berichtsjahr betreffen betriebliche Aufwendungen (151,0 Tsd. EUR), Verwaltungsaufwendungen (39,4 Tsd. EUR) sowie sonstige Aufwendungen (26,3 Tsd. EUR).

Unter den Sonstigen Steuern in Höhe von 12,4 Tsd. EUR (Vorjahr 12,4 Tsd. EUR) werden die Grundsteuern für 2014 erfasst.

Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2014 wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 01.07.2015 zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss der ZPVP GmbH zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.444.161,61 EUR und einem Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 in Höhe von 13.229,05 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 71.021,91 EUR zu verrechnen und den Gesamtüberschuss in Höhe von 57.792,86 EUR auf neue Rechnung vorzutragen sowie den Geschäftsführer und den Aufsichtsrat der ZPVP GmbH für das Geschäftsjahr 2014 zu entlasten. Darüber hinaus wird empfohlen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 zu bestellen (1. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2014 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussvorlagen zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss beigefügt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Beschlussvorlagen zur Beschlussfassung des AR am 01.07.2015